

BILINGUALER KINDERGARTEN TAUNUS SCHMITTEN - OBERREIFENBERG

Stand 29.03.2022

AW Achtergarde + Welzel
Architektur + Interior Design

Achtergarde + Welzel GbR
Rheinstraße 48 | 65185 Wiesbaden

Abschluss Projektstufe 1

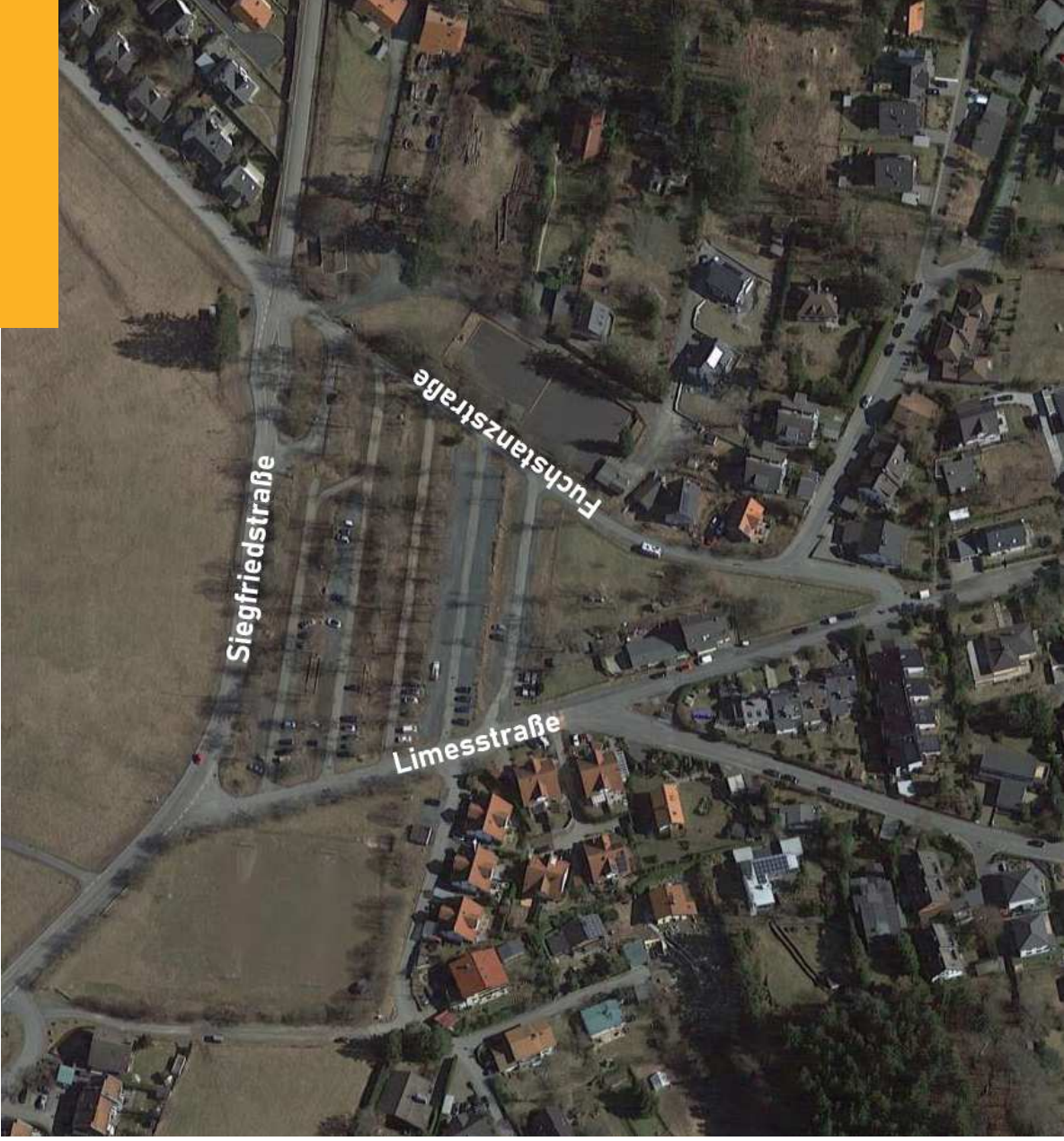
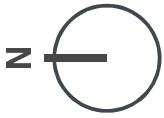


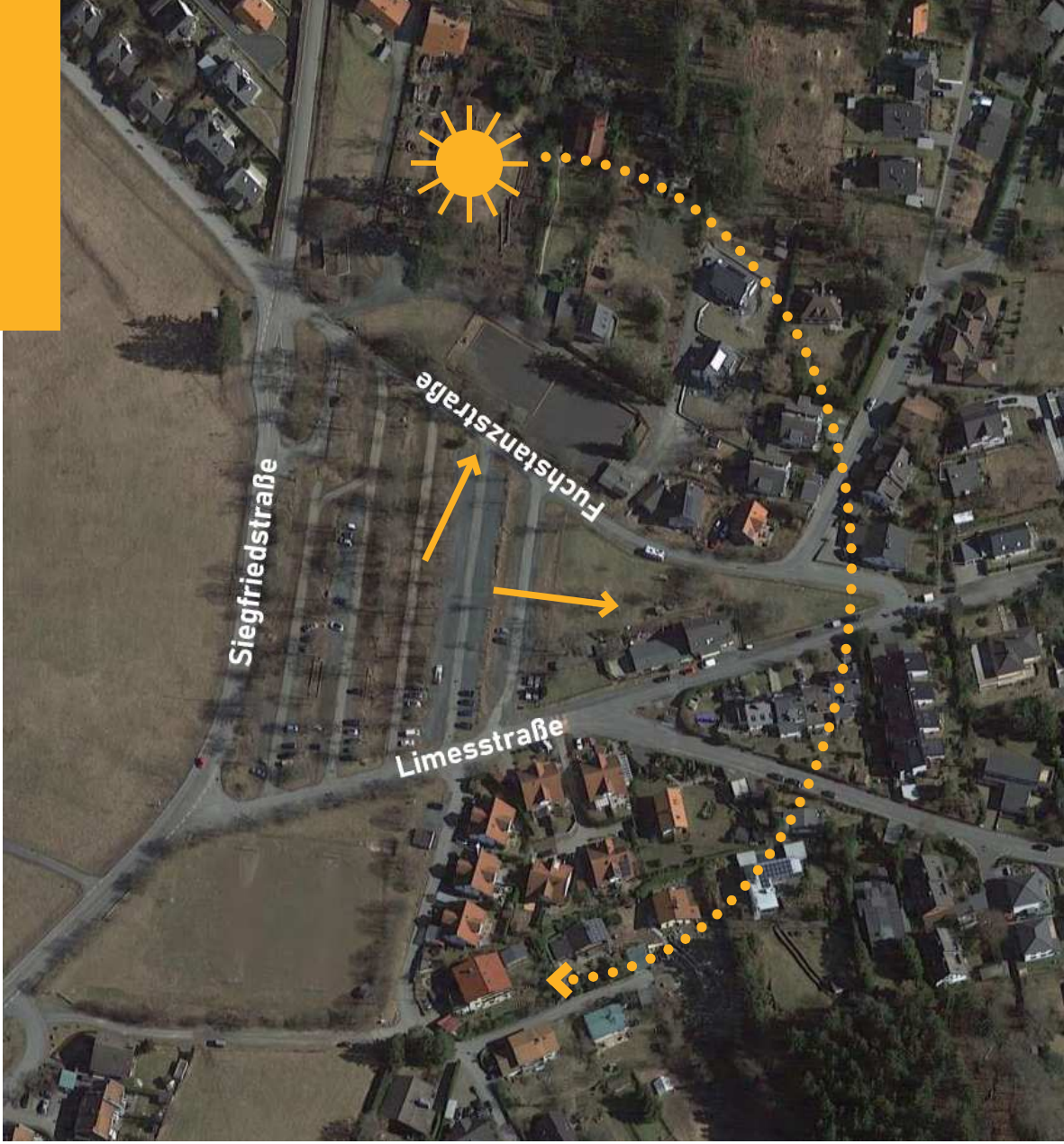
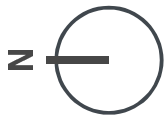
accadis BKT gGmbH



Gemeinde Schmittchen

Ausgangslage

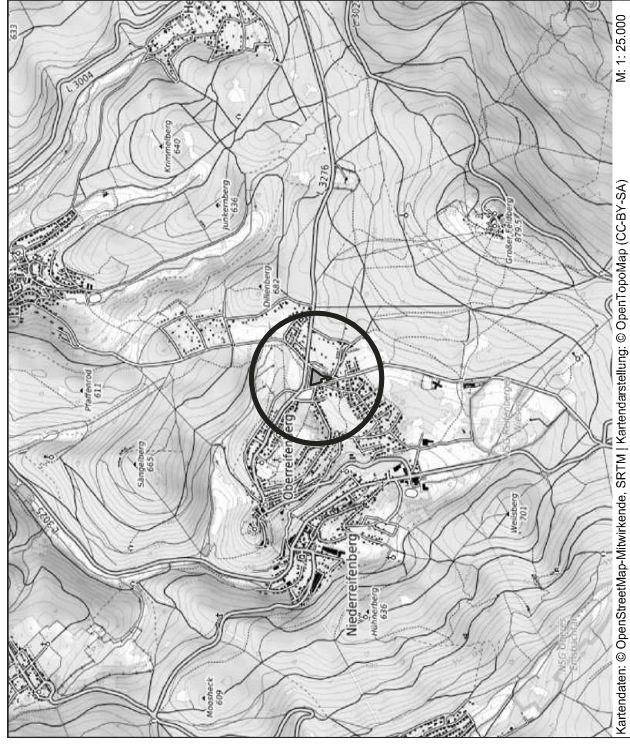




Ausgangslage

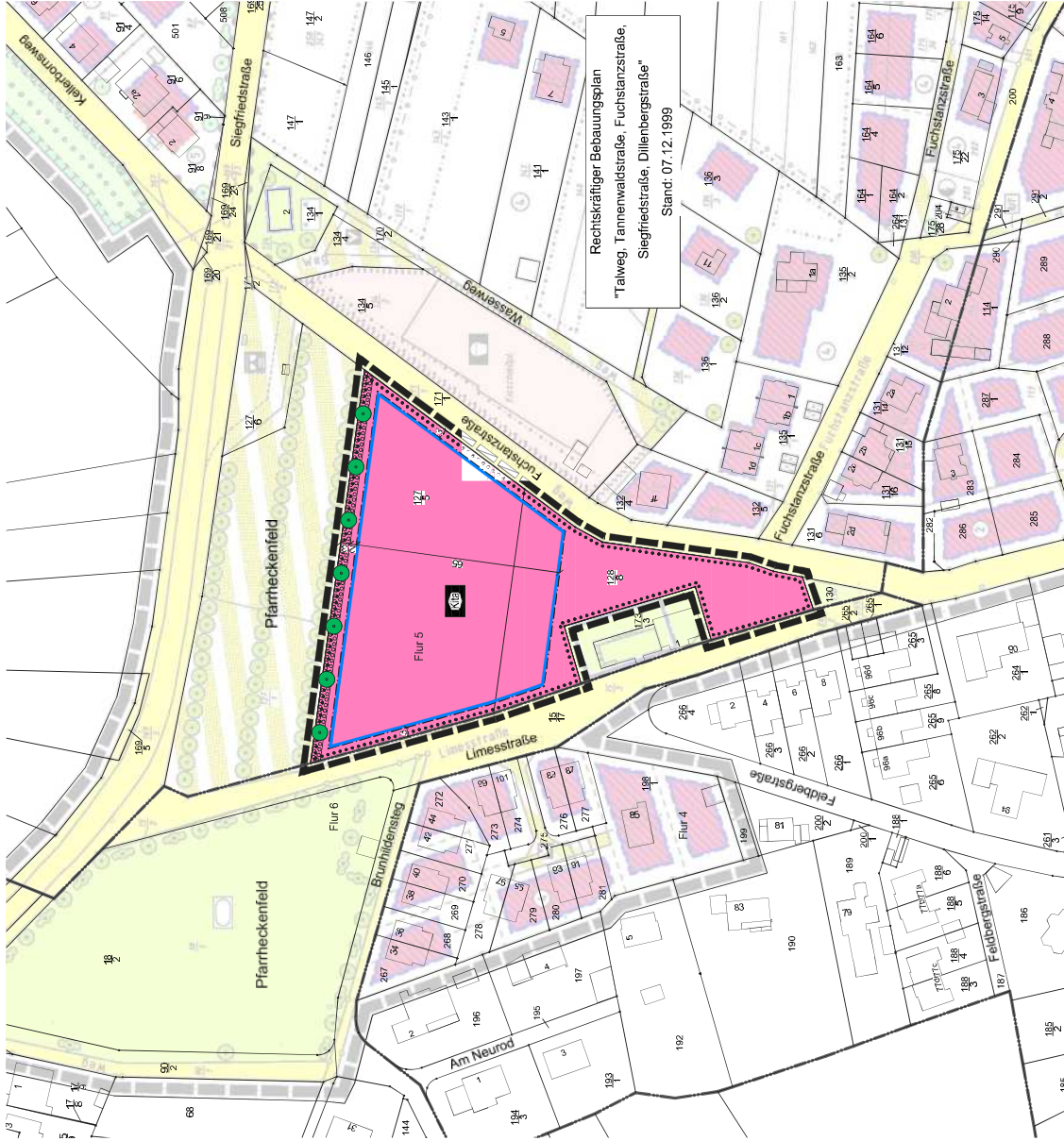


Gemeinde Schmitten, Ortsteil Oberreifenberg
Bebauungsplan "Talweg, Tannenwaldstraße,
Fuchstanzstraße, Siegfriedstraße,
Dillenbergstraße", 3. Änderung



M. 1: 25.000

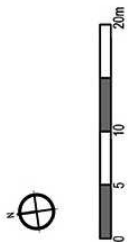
Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM | Kartendarstellung: © OpenTopoMap (CC-BY-SA)



Rechtskräftiger Bebauungsplan
 "Talweg, Tannenwaldstraße, Fuchstanzstraße,
 Siegfriedstraße, Dillenbergstraße"
 Stand: 07.12.1999

Variante 2 - 1. Bauabschnitt

4 Gruppen: BGF ca. 1.322qm



Zufahrt



Anlieferung / Mitarbeiter



Zugang Eltern / Kinder



Zugang Mitarbeiter

Variante 2 | Endausbau

8 Gruppen: BGF ca. 2.050qm



Variante 2 | Grundriss 8 Gruppen

Visualisierung
Blick von der Limesstraße



Projektanlass

Die Gemeinde Schmitteln im Taunus hat nachweislich starken Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen und so ist beabsichtigt, im Ortsteil Oberreifenberg im Bereich „Pfarrheckenfeld“ eine Kindertagesstätte für insgesamt 140 – 160 Betreuungsplätze im Endausbau zu errichten.

Zur hierzu erforderlichen Anpassung des Planungsrechtes hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitteln in ihrer Sitzung am 11.09.2019 den Beschluss zur Aufstellung der 3. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Talweg, Tannenwaldstraße, Fuchstanzstraße, Siegfriedstraße, Dillenbergstraße“ gefasst.

Die accadis International School soll hierbei das Projekt zur Errichtung einer viergruppen Kindertagesstätte, erweiterbar auf acht Gruppen, umsetzen. Auf Veranlassung der accadis Bilingualer Kindergarten Taunus gemeinnützige GmbH wurde sodann die Neubauplanung entwickelt und baueingabereif vorangetrieben.

Inzwischen hat die Änderung des Bebauungsplanes Rechtskraft.

Standort + Topografie

Das Plangebiet der Kindertagesstätte befindet sich am östlichen Ortsrand des Ortsteiles Oberreifenberg auf dem Grundstück Pfarrheckfeld südlich der Siegfriedstraße (L3276) und umfasst in der Gemarkung Oberreifenberg, Flur 5, die Flurstücke 127/5 (Teilfläche Parkplatz) und 128/8 (Teilfläche Areal um Gaststätte Pizzeria Toni).

Das Plangebiet wird derzeit im nördlichen Bereich als Parkfläche genutzt mit teils geschotterten und asphaltierten Flächen sowie parallel angeordneten Baumreihen. Der südliche Bereich des Plangebietes stellt sich als topografisch bewegte Grünfläche / Wiese mit einzelnen Gehölzen dar bzw. als Hausgarten angrenzend an die Gaststätte Pizzeria Toni.

Das Gelände ist nach Süden hin exponiert und unterliegt einer bewegten Topografie. Die Höhendifferenzen betragen bis nahezu 6m.

Angrenzend zum Plangebiet befinden sich im Norden Parkplätze (Parkplatz Schlittenwiese) und eine Bushaltestelle (Siegfriedsiedlung). Benachbart im Westen befinden sich ein Eissschießplatz sowie Wohnbebauungen. Südlich und westlichen grenzen weitere Wohnbebauungen an und im Nordwesten befindet sich der Sportplatz von Oberreifenberg.

Die Topografie erfordert eine wohlüberlegte Höhenplatzierung, damit zum Einen eine barrierefreie Erschließung einfach und ohne aufwendige technische Hilfsmittel gestaltbar ist und zum anderen die Geländemodellierungen möglichst gering bleiben.

Daher wurde im Planungsprozess das Erdgeschossniveau auf 654,50 m üNN festgelegt.

Verkehrliche Erschließung

Die Kindertagesstätte wird von Westen, von der Limesstraße erschlossen. Vor dem Gebäude ist eine Vorfahrt in Einbahnrichtung mit einigen Kiss+Go-Pkw-Stellplätzen und Fahrradstellplätzen für die Hol- und Bringzeiten eingeplant. Mitarbeiterparken und Anlieferung sind davon unabhängig, südlich der Tagesstätte vorgesehen. Dort erfolgen auch Anlieferung und Entsorgung der Cafeteria. Am Ende dieses Erschließungsstranges weitet sich die Fahrbahn etwas auf, sodass Wenden erleichtert wird.

Der Haupteingang zur Kindertagesstätte liegt im Westen, im Bereich der Vorfahrt und erfolgt direkt über einen Windfang in den Garderobenbereich, wo von Straßen- auf Kitaschuhe gewechselt wird.

Im Süden befindet sich in direkter Nähe zum Mitarbeiterparken der Personaleingang.

Funktionales Gebäudekonzept

Im frühen Leistungsphasen wurden verschiedene Baukörperkonfigurationen und auch ein 2-geschossiger Baukörper untersucht. Aus Gründen der Funktionalität, der Sicherheit und der Effizienz fiel die Entscheidung zur Planungsschreibung zugunsten eines 1-geschossigen Baukörpers.

Der zentrale Eingangs- und Garderobebereich befindet sich in Gebäudemitte, wo auch Erzieheraufenthalt und Sanitärbereich untergebracht sind. Von dort aus verteilen sich in einem nördlichen Gebäudeflügel 4 Gruppenräume und der Schlafraum und in einem südlichen Gebäudeflügel 4 Gruppenräume und Beweungsraum. Die Orientierung der Gruppenräume nach Norden erlaubt größtmöglichen Tageslichtanteil, ohne dass dieser zur Vermeidung von sommerlicher Überhitzung durch Verschattung eingeschränkt werden muss. Die beiden Gebäudeflügel umschließen gemeinsam mit dem Mitteltrakt hufeisenförmig den Innen- und Spielhof. Das dämpft Schallemissionen in das benachbarte Wohngebiet und erlaubt Blickbezüge und somit optimierte Aufsicht von den benachbarten Fluren in den Innenhof.

Cafeteria und Bewegungsraum werden durch eine flexible Trennwand geteilt, sodass für diesen Bereich vielfältige Nutzungsoptionen gegeben sind.

Gestaltungskonzept

Die Kindertagesstätte überschreitet aufgrund ihres Gesamtflächenbedarfs die Volumina der umgebenden Bebauung deutlich. Daher ist der Baukörper, vor allem dort, wo er sich in exponierter Lage befindet, durch Einschnitte in einzelne Baukörperteile untergliedert, die eher den Proportionen des Umfeldes nahekommen. Der Leitfaden bei der äußeren Gestaltung ist der Umgebung, dem „Taususwald“ entlehnt. Dort finden wir Bäume und Bewuchs in unterschiedlichen Größen und Proportionen, in unterschiedlicher Dichte und auch Farbigkeit. Transferiert auf die Fassaden sind Öffnungen in unterschiedlicher Größe und auch teilweise auf unterschiedlicher Höhe sitzend vorgesehen, begleitet von Farbfeldern, die aus dem Farbspektrum des Waldes abgeleitet wurden. Durch eine leichte Variation in der Dämmstärke, sitzen diese Farbfelder gegenüber der Hauptfassade zurückgesetzt und sind eindeutig definiert. Trotz unterschiedlicher Größen und Farben ergeben sie ein stimmiges Gesamtbild. Unterstützt wird das Konzept durch den „Taususwald“, der auch in den Innenhof transferiert wird. Ergänzend zu den Farbfeldern in der Fassade befinden sich in einer vorgelagerten Ebene Applikationen, Schilder und Rankhilfen, die durch ihre verschiedenartigen Höhen und Ausformungen ebenfalls den Wald symbolisieren.

Konstruktion, Ausbau + Erweiterungspotenzial

Das Gebäude ist in massiver Bauweise mit Wärmedämmverbundsystem geplant. Damit der großflächige Cafeteria- und Bewegungsbereich nicht durch zahlreiche Stützen und Unterzüge gestört wird, ist hier vorgesehen, die Decke mit Spannbetonfertigteilen, die größere Spannweiten überbrücken können, auszuführen. Über Dach befinden sich im Bereich Cook n Chill, Cafeteria und Bewegungsraum nach Norden orientierte Sheddächer, die diffuses Streulicht in den Raum lassen und natürliche Durchlüftung ermöglichen.

Der Ausbau innerhalb der Kindertagesstätte ist bewusst technisch-einfach gehalten. So wird, da wo möglich, auf Abhangdecken verzichtet und stattdessen werden direkt unterhalb der Stahlbeton- oder Spannbetondecken einfache, akustisch wirksame Absorberplatten appliziert.

Das Flachdach erhält eine extensive Dachbegrünung, die anfallendes Regenwasser zurückhält, teilweise durch Verdunstung wieder abgibt und einen positiven Beitrag zu den klimatischen Verhältnissen im Gebäude beiträgt.

Auf dem Dach befindet sich die Außeneinheit der Wärmepumpe, die einen ressourcen-schonenden Beitrag zur Beheizung der Tagesstätte leistet. Aus gestalterischen Gründen ist sie mit einer luftdurchlässigen Lamellenstruktur eingehaust.

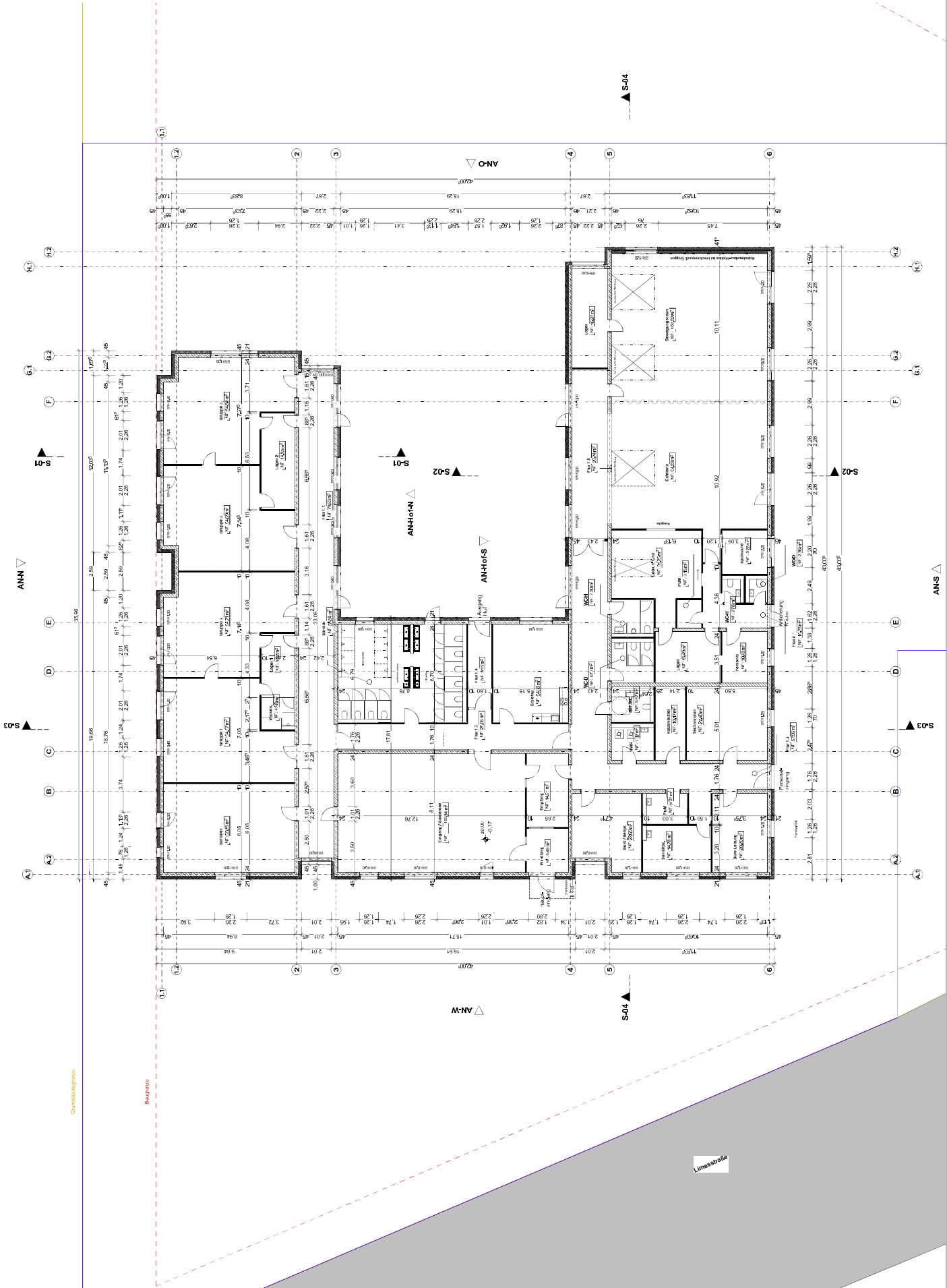
Das Gebäude ist so konzipiert, dass eine Erweiterung auf 8 Gruppen unkompliziert machbar ist.

In diesem Fall würde der nördliche Gebäudeflügel um 4 Gruppen verlängert. Die Giebelwand des Bewegungsraumes ist im 1. Bauabschnitt als Holztafelwand konzipiert, die bei Erweiterung leicht zurückgebaut werden kann. Dadurch kann dann der Bewegungsraum ohne störende Trennwand verlängert werden.

Nachhaltigkeitskriterien

Aus eigenem Planungsansatz der Beteiligten und unterstützt durch den Magistratswunsch wurden verschiedene Aspekte des nachhaltigen Bauens untersucht und zum Teil in die Planung implementiert:

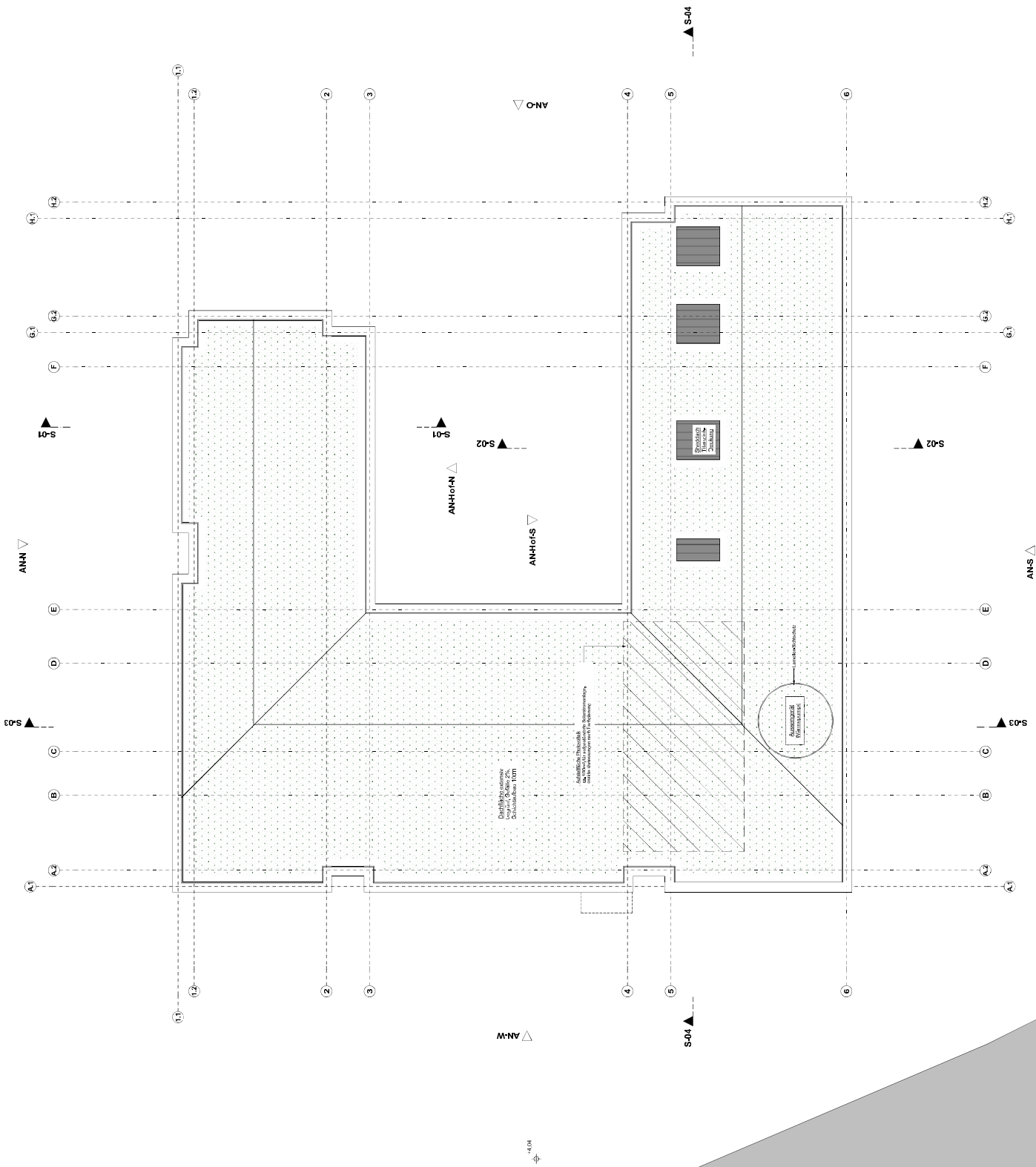
- Planung gemäß der (inzwischen ausgelaufenen) Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) mit energetischem Standard EE40 > wurde in Planung berücksichtigt
- Begrünung von Dach oder Fassade > Dachbegrünung berücksichtigt
- Einsatz von Solartechnik > Photovoltaikanlage berücksichtigt
- Grauwassernutzung für Sanitäranlagen > aus hygienischen Gründen (Gründach) und wegen de schlechten Aufwands-Ertragsrelation nicht berücksichtigt
- Vermeidung der Drainage von Fließ- und Schichtenwasser > Umsetzung in Realisierungsphase



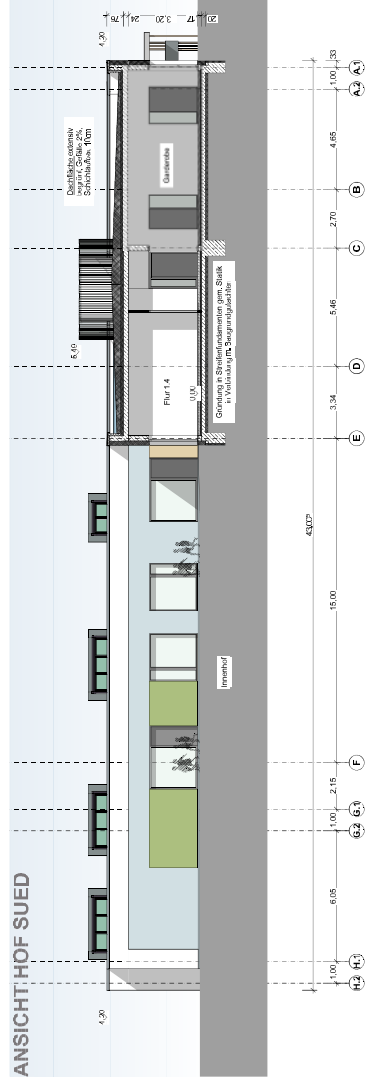
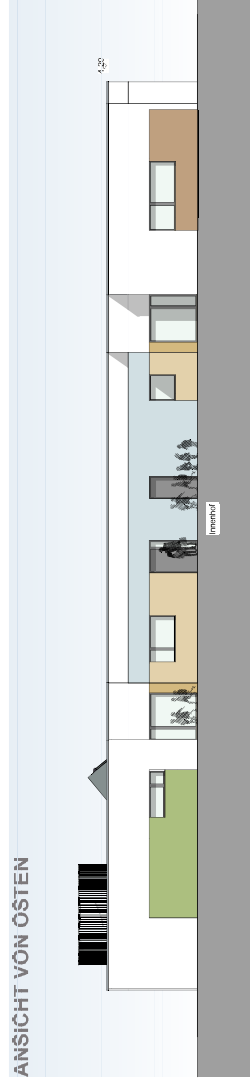
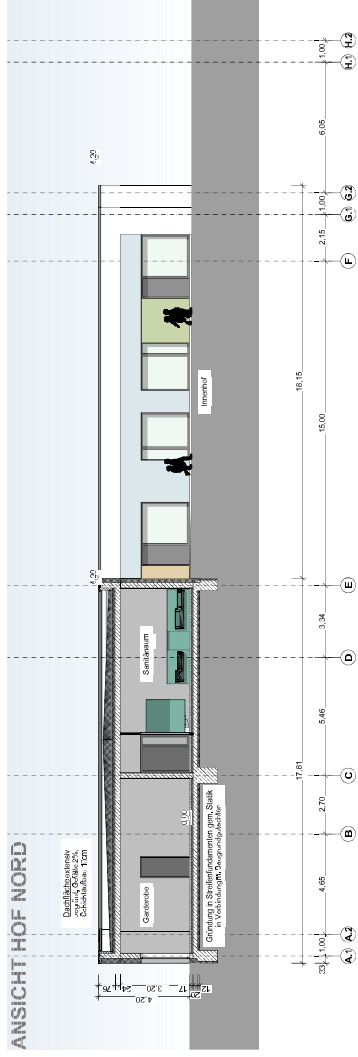
Grundrissgruppen

Baugruppe

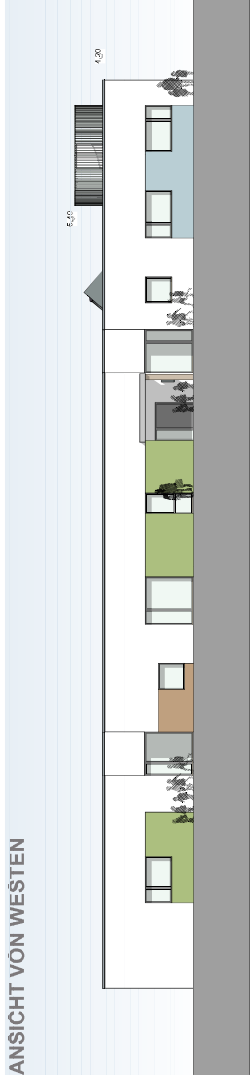
Linienstraße



Dachaufsicht M 1:250



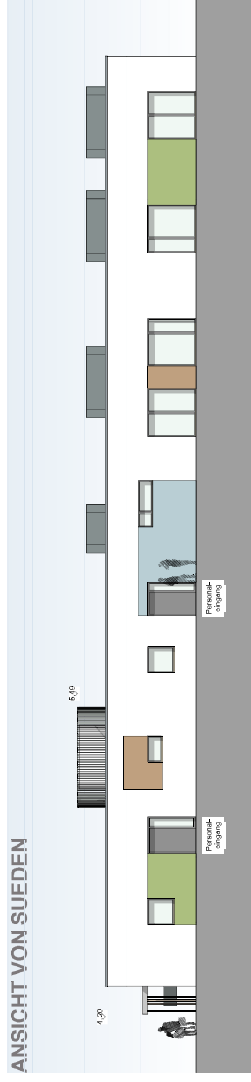
ANSICHT VON WESTEN



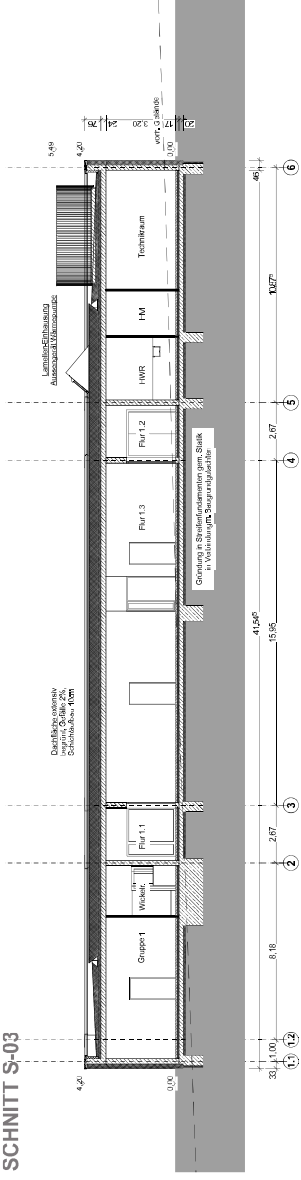
ANSICHT VON NORDEN



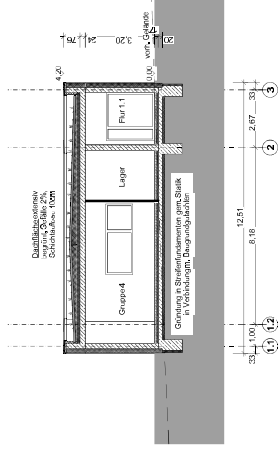
ANSICHT VON SUEDEN



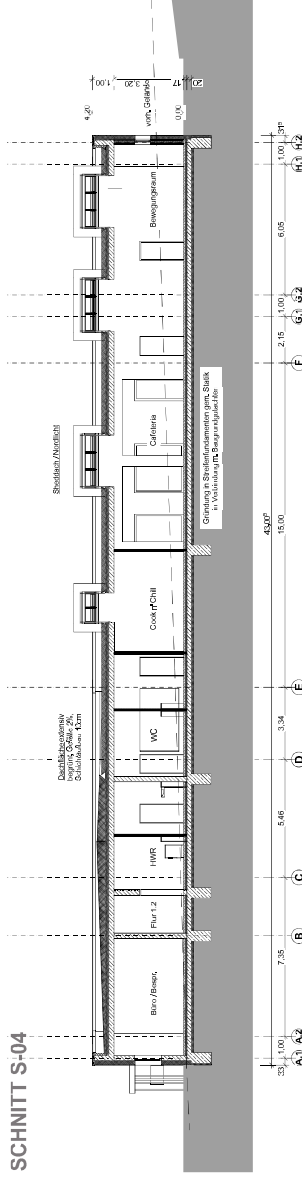
SCHNITT S-03



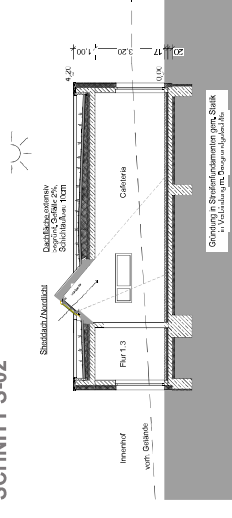
SCHNITT S-01



SCHNITT S-04



SCHNITT S-02



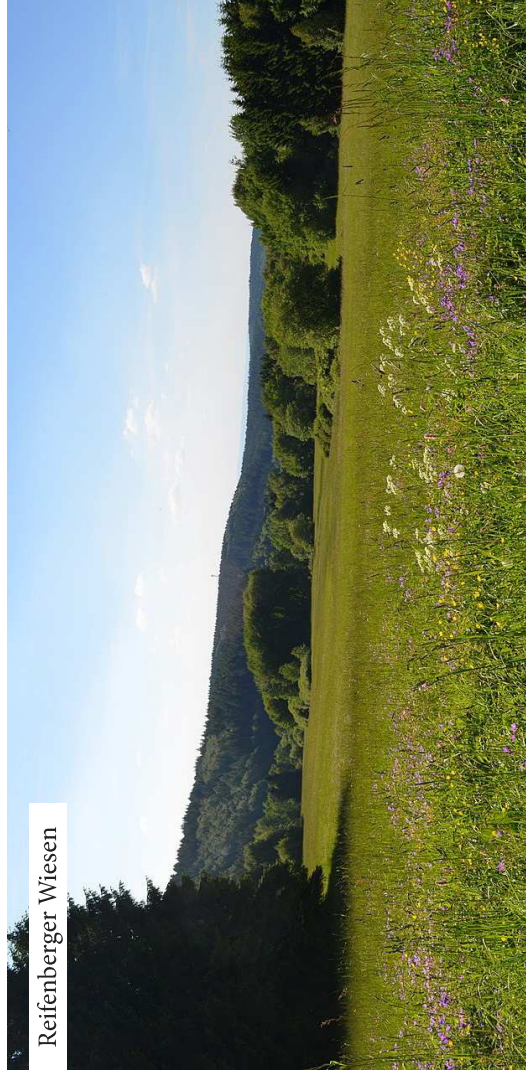
NRF nach DIN 277						
Bauteil	Geschoss	Raumname	Raum-Kategorie NUF [m²]	Raum-Kategorie TF [m²]	Raum-Kategorie VF [m²]	gesamt

1	EG	Windfang				
2	EG	Empfang	VF		14,21	8,49
3	EG	Eingang/Garderobe	NUF 2		103,14	
4	EG	Flur 1.1	NUF 7			79,63
5	EG	Schlaten	VF		53,85	
6	EG	Gruppe 1	NUF 5		54,27	
7	EG	Gruppe 2	NUF 5		54,71	
8	EG	Gruppe 3	NUF 5		54,69	
9	EG	Gruppe 4	NUF 5		54,58	
10	EG	Wickelraum	NUF 7		4,98	
11	EG	Lager 1	NUF 7		9,92	
12	EG	Lager 2	NUF 7		14,95	
13	EG	Flur 1.3	VF			29,06
14	EG	Sanitärraum	NUF 7		58,54	
15	EG	Flur 1.4	VF			9,11
16	EG	Erzieher	NUF 1		34,38	
17	EG	Flur 1.2	VF			57,96
18	EG	Büro/Besprechung	NUF 2		22,69	
19	EG	Sanitätszimmer	NUF 7		14,78	
20	EG	Pulzmittelraum	NUF 7		6,37	
21	EG	Büro Leitung	NUF 2		20,20	
22	EG	Technikraum	TF	27,40		
23	EG	Hausmeisterraum	NUF 7		10,17	
24	EG	Hauswirtschaftsraum	NUF 7		7,17	
25	EG	Behinderten-WC	NUF 7		6,97	
26	EG	WC-Damen	NUF 7		8,73	
27	EG	WC-Herren	NUF 7		7,30	
28	EG	Lager	NUF 7		15,49	
29	EG	Personal	NUF 1		10,78	
30	EG	Flur 2.1	VF			10,33
31	EG	Pulzmittelraum	NUF 7		3,15	
32	EG	Cook n' Chill	NUF 3		31,25	
33	EG	WC-Damen	NUF 7		2,76	
34	EG	WC-Herren	NUF 7		2,78	
35	EG	Spülküche	NUF 3		9,28	
36	EG	Flur 1.5	VF			29,74
37	EG	Cafeteria	NUF 1		94,23	
38	EG	Bewegungsraum	NUF 5		107,32	
39	EG	Lager	NUF 7		16,27	
		Gesamt_NRF		27,40	909,91	224,32
						1.161,63

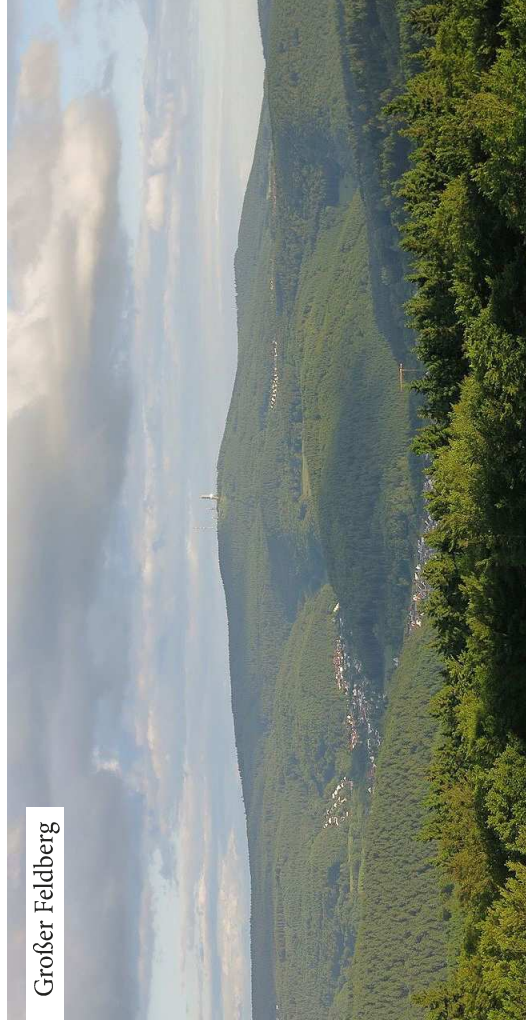


Farbkonzept

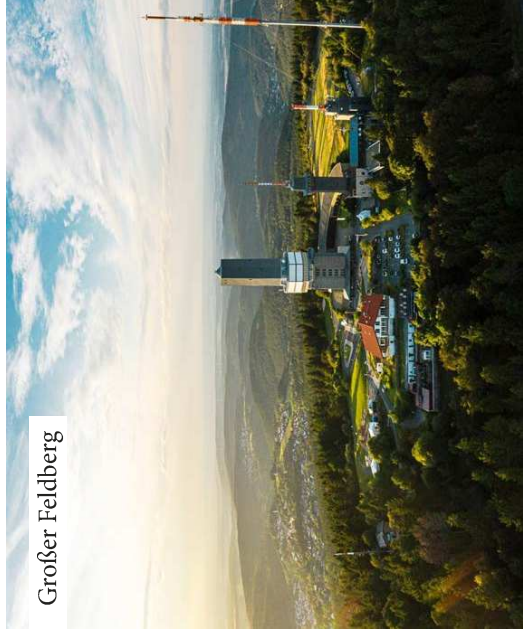
Oberreifenberg



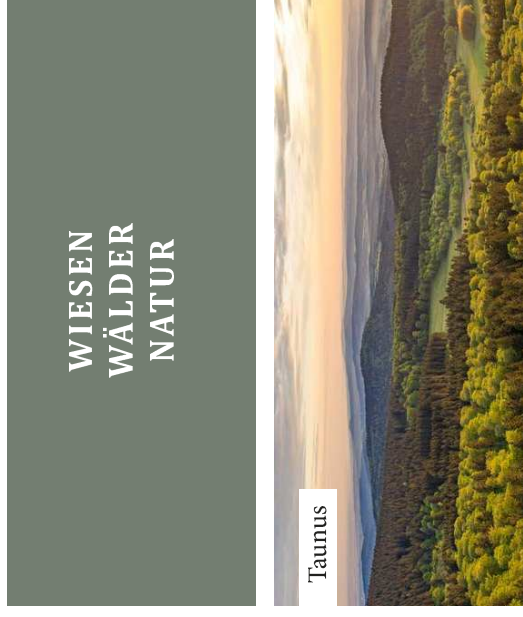
Reifenberger Wiesen



Großer Feldberg



Großer Feldberg



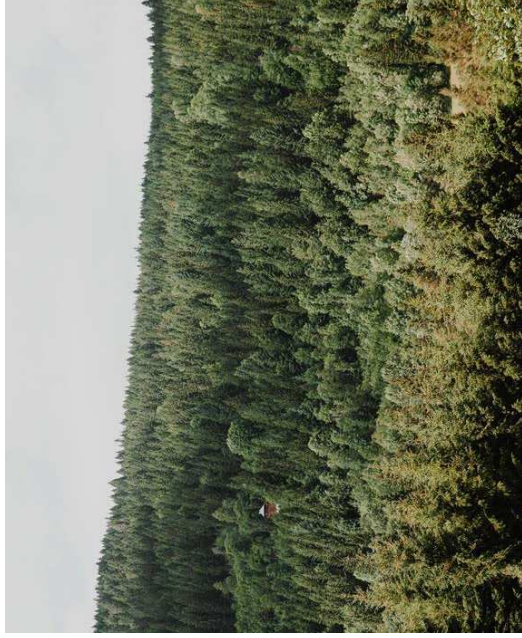
WIESEN
WÄLDER
NATUR

Taunus



Schmitten - Oberreifenberg

Konzept



SCHATTIERUNGEN
TIEFE
RHYTHMUS

